

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung N^{ro}. 96.

Freitag, den 1. December 1826.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.														Stand der Laibach ober unter } °				
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			Schub	Zoll	
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mitt.	Abnds			
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	b. 9Uhr	b. 3Uhr	b. 9Uhr			
November	22	28	2,3	28	2,3	28	2,3	—	2	—	2	—	2	trüb	trüb	trüb	—	—
	23	28	1,2	28	1,5	28	0,1	—	2	—	3	—	2	trüb	Schnee	trüb	—	—
	24	27	10,0	27	7,0	27	7,0	—	2	—	3	—	2	Schnee	Schnee	Schnee	—	—
	25	27	8,9	27	9,1	27	8,2	—	2	—	4	—	3	trüb	Nebel	Regen	—	—
	26	27	5,4	27	2,0	27	3,9	—	5	—	5	—	3	Regen	Regen	Regen	—	—
	27	27	7,1	27	9,0	27	9,8	—	6	—	8	—	4	wolzig	schön	heiter	—	—
	28	27	10,0	27	9,8	27	10,6	—	4	—	5	—	2	Regen	Schnee	Schnee	—	—

Subernial-Verlautbarung.

Z. 1440.

(3)

Nr. 22450.

Die hohe Hofkammer hat mit Decret von 27. v. M. Z. 42598 verordnet, daß es von dem, in den Anmerkungen des allgemeinen gedruckten Briefposttariffes enthaltenen Befehle: „Es steht jedoch jedermann frey, das Receptisse selbst zu schreiben, und sich dadurch von der Zahlung der Receptissen = Gebühr zu befreyen,“ von nun an gänzlich abzukommen habe. Es ist daher in Zukunft jedermann verbunden, sowohl bey der Auf- als Abgabe eines mit Receptisse recommandirten Briefes, das Receptisse von Seite des Postamtes anzunehmen, und dafür die vorschriftmäßige Gebühr mit 2 kr. C. M. zu entrichten. Welches zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Vom k. k. äyrl. Subernium Laibach am 16. November 1826.

Aloys Freyherr v. Taufferer,
k. k. Sub. Secretär.

Z 1409.

K u n d m a c h u n g

ad Nr. 336.

(3)

St. G. W.

der Veräußerung der vereinigten Religionsfonds = Herrschaften Seiz und Seizdorf in Steyermark im Cillier = Kreise.

Am 8. Jänner 1827 Vormittag um 10 Uhr werden die vereinigten steyer-märkischen Religionsfonds = Herrschaften Seiz und Seizdorf im Wege der öffentlichen Versteigerung in der k. k. Burg zu Grätz im Rathssaale des k. k. Landesguberniums veräußert werden.

Der nach dem Durchschnitte der baren Geldabfuhr in den 10 Jahren von 1810 bis einschließig 1819 mit den directivmäßigen Zuschlägen berechnete Ausrufspreis ist 82871 fl. 35 kr., d. i. Zwen und achtzig Tausend acht Hundert ein und siebenzig Gulden 35 kr. in Conventionsmünze.

Die Herrschaft liegt in Steyermark im Cillier Kreise, 5 Meilen von der Kreisstadt Cilli, und 2 1/3 Meilen vom Markte Sonoviz, und der

dort durchführenden Frieser Post- und Commercial-Hauptstraße entfernt, und besteht aus den vereinigten zwey Gütern Seiß und Seißdorf; die vorzüglichsten Bestandtheile derselben sind:

A. An Gebäuden.

1. Das Amtsgebäude zu Seiß, ein Stockwerk hoch, mit Schiefersteinen gedeckt;
2. ein besonderer Trakt im ersten Schloßhose, 1 Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt, worin sich auch ein Weinkeller auf 20 Startin und der Getreidekasten befindet;
3. der Trakt im zweyten Schloßhose, ein Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt, worin die Kanzley untergebracht ist, nebst 2 Kellern auf 20 und 8 Startin;
4. der Trakt im dritten Schloßhose, zwey Stockwerke hoch, mit Ziegeln gedeckt, darin auch ein Weinkeller auf 40 Startin und ein gewölbter Getreidboden;
5. der Trakt im 4ten Schloßhose, ein Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt, dermahl Controllors- und Amtschreibers- Wohnung, nebst 2 gewölbten Kellern auf 50 Startin;
6. die aufgelassene Stiftskirche im nähmlichen Schloßhose, wie auch
7. die Eisgrube nebst einer Luftselchkammer;
8. das gemauerte, theils mit Ziegeln, theils mit Schindeln gedeckte Gerichtsdienerhaus, ein Stockwerk hoch;
9. das Meierhaus, theils gemauert, theils gezimmert, ein Stockwerk hoch, mit Schindeln gedeckt, nebst den erforderlichen Wirthschaftsgebäuden:
10. Das Amtsgebäude zu Seißdorf, eine Meile von Seiß entfernt, ein Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt, darunter 2 Keller auf 60 und 10 Startin; die Bedachung wurde erst im Jahre 1825 neu hergestellt; im Schloßhose befindet sich eine besondere gewölbte Küche und ein Radbrunnen.

B. An Grundstücken:

Diese sind in drey Meierereyen zu Seiß, Seißdorf und Gumming abgetheilet, und bestehen aus:

36	Joch	883	Quadratklaster	Aeckern,
2	=	653	=	Gärten,
108	=	1213	=	Wiesen,
225	=	841	=	Huthweiden,

wofür der Pachtzins für heuer beträgt: 791 fl. 43 1/4 kr. Conv. Münze.

C. An Feichen:

Der Schupnickter Feich mit 7 Joch 778 Quadratklaster
 Der Korenacker = = 12 = 1142 =
 Der Skazaller = = 6 = 60 =

welcher letztere aber dermahl als Wiese benützt wird.

Der dermahlige Pachtzins hiesfür beträgt 80 fl. 45 fr. Conv. Münze.

D. An Weingärten:

Der Kreuzberger =, Dörrer = und Podvinner = Weingarten mit 14 Joch
 1524 Quadratklaster Rebengrund, 650 Quadratklaster Wiesen, 2 Joch
 1470 Quadratklaster Huthweiden, nebst einem hölzernen mit Schindeln
 gedeckten Weinpressgebäude bey dem Kreuzberger Weingarten, und einem
 gemauerten mit Schindeln neu gedeckten Winzerhaus und großer Wein-
 presse bey dem Podvinner = und Dörrer = Weingarten.

E. An Waldungen:

2355 Joch 374 Quadratklaster größtentheils Buchenwaldungen, mit
 Eichen, Birken, Erlen und Nadelholz vermengt, und sind mit mehreren
 Servituten belastet.

Von diesem Flächenmaße sind jedoch 2 Joch 1020 Quadratklaster in
 Aecker, und 770 Quadratklaster in einen Weingarten umstaltet, wofür der-
 mahl ein Pachtzins pr. 10 fl. 15 fr. Conventionsmünze eingehet.

F. An Dominical = Nutzungen von Unterthanen.

Zu dieser Herrschaft gehören:

368	Rustical rücksässige und	} Unterthanen,
146	dto. Zulebens =	
34	rücksässige	} Dominicalisten,
116	Zulebens =	
24	rücksässige	} Bergholden,
382	Zulebens =	

in mehreren Pfarren und Bezirken zerstreuet, welche jährlich zu entrich-
 ten haben.

1. In m. G e l d e:

An unsteigerlichem Gelddienst	563 fl. 8 2/4 fr.
= dto. Kobathgelde	43 = 45 =
= unwiderrüsslicher Zinsgetreid = und Kleinrechten = Reluition	29 = 11 =
= unwiderrüsslicher Lämmerzehent = Reluition	3 = 52 2/4 =
= dto. Kobath = Reluition	1237 = 2/4 =
= Zins von Dominical = Entitäten	172 = 33 =
= unveränderlichem Berg = und Schreibgelde	15 = 57 2/4 =

Zusammen 2065 fl. 28 fr.
 22

2. An vorbehaltener Natural = Robath:

	Hand=	Zwey=	Holz=
		spänniger	hacken
	Zug:		
	Arbeitstage		Klafter
gegen Vergütung pr.			
	à 6 fr.	à 30 fr.	à 15 fr.
Zur Einbringung des herrschaftlichen Garbenzehentes	133	224	—
Zur Einbringung des herrschaftlichen Weizehentes	144	175	—
Zu Fischteichen	86	26	—
Zu Garbenzehenteinlegen	44	—	—
Zu Bergrechtmessen	15	—	—
Zu Brennholzhacken im herrschaftlichen Walde	—	—	159
Zusammen .	422	425	159

3. An Kleinrechten:

- 1 Lamm,
- 14 Kapaunen,
- 29 Hendl,
- 12572 Eyer,
- 153 Pfund Käse,
- 32 Pfund Haarzehlinge;
- dann noch unter dem Titel Sackzehent:
- 74 1/2 Hendl und
- 73 1/2 Pfund Haarzehlinge.

An Getreiddienst:

- An Zins = und Sackzehent = Getreide und Vogt = Hafer:
- 594 Megen 10 2/6 Maßl Weizen,
- 76 " 33 2/4 = Korn,
- 73 = 35 7/12 = Hierse,
- 806 = 36 1/3 = Hafer.

5. An Naturalbergrecht und Zinsmoß:

- 47 Startin 8 Eimer 35 Maß.

G. An Laudemien, Mortuarien und Taxen:

Das Laudemium mit 10 pEt. bey jeder Besitzesveränderung; von Berggütern aber, wenn nach einem Sterbefalle ein Ascendent oder Descendent zum Besitze gelangt, nur mit 5 pEt.

An eingetheilten Laudemien gehen jährlich, jedoch widerruflich ein 2 fl. 24 $\frac{3}{4}$ kr. Conv. Münze. Das Mortuar wird von Rusticalunterthanen mit 3 pEt., von Dominicalisten, Bergholden und Inleuten mit 1 pEt. vom reinen Verlassvermögen bezogen.

Die Kaufs- oder Schirmbriefs-Taxe wird nach dem Realitätenwerthe verschieden: zu 2 fl. 30 kr., zu 3 fl. 30 kr. und zu 4 fl. 30 kr. abgenommen.

Die übrigen Taxen aber werden nach den allgemeinen Taxordnungen eingehoben.

H. An Zehenten:

Der Getreidegarben-Zehent von Weizen, Korn, Gerste und Hafer in vier Pfarren mit zwey Drittel, und in 18 Gemeinden vollständig; jedoch darf der Zehent von der Gerste nur bey den eigenen Unterthanen abgenommen werden.

Diese Zehente sind dermahl um 710 fl. Conv. Münze verpachtet.

Der Weinzehent in 4 Pfarren mit zwey Drittel und in 11 Gemeinden ganz mit der 10ten Maß.

Diese Zehente sind dermahl ebenfalls bis auf 4 Gemeinden um jährl. 825 fl. 48 kr. Conv. Münze verpachtet.

I. An Jagdbarkeiten:

Die hohe und niedere Jagdbarkeit in 4 Districten theils allein, theils mit andern Dominien gemeinschaftlich, dermahl um jährliche 41 fl. 13 kr. Conventionsmünze verpachtet.

K. An Fischereyen:

Die Flußfischerey in 3 Bächen, und der ausschließliche Fischeotterfang im ganzen Eillier Kreise bis an das Ufer des Draußusses.

Der dermahlige jährliche Pachtzins hiefür beträgt 13 fl. 30 kr. C. M.

L. Patronats- und Bogteyrechte.

Das Patronats- und Bogteyrecht über die Pfarrspründe und Kirche unserer lieben Frauen zu Spitalitsch.

M. Werbbezirk.

Dieser besteht aus 26 Conscriptions-Ortschaften, in 3 Pfarren mit einer Bevölkerung von 2402 Seelen; dann ist die Herrschaft zugleich Steuerbezirksobrigkeit über 8 Steuergemeinden.

Zum Ankaufe wird Jedermann zugelassen, der hierlandes Realitäten zu besitzen geeignet ist.

Demjenigen, welcher in der Regel nicht landtafelfähig ist, kömmt für den Fall der Erstehung dieser Herrschaft für ihn und seine Leibeserben in gerader absteigender Linie die Nachsicht der Landtafelfähigkeit, und die damit verbundene Befreyung von der Entrichtung des unnobilitirten Zinsguldens in Hinsicht dieser Herrschaft zu Statten.

Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises als Caution bey der Versteigerungs-Commission entweder bar, oder in öffentlichen, auf Metallmünze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe zu erlegen, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der k. k. Kammerprocuratur geprüfte und als bewährt bestätigte Sicherstellungs-Acte bezubringen.

Wenn Jemand bey der Versteigerung für einen Dritten einen Anboth machen will, so ist er schuldig, sich vorher mit einer rechtsförmlich, für diesen Act ausgestellten und gehörig legalisirten Vollmacht seines Commitenten auszuweisen.

Der dritte Theil des Kauffschillings ist von dem Ersterer 4 Wochen nach erfolgter Genehmigung des Verkaufsactes noch vor der Uebergabe zu berichtigen; die andern zwey Dritttheile hingegen kann er gegen dem, daß sie auf der erkauften Herrschaft in erster Priorität versichert, und mit 3 vom Hundert in C. M. und in halbjährigen Raten verzinsset werden, binnen 5 Jahren in 5 gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen.

Die zur genauen Würdigung des Ertrages dienenden Rechnungs-Daten und die Beschreibung der Herrschaft, wie auch die ausführlichen Kaufsbedingungen können bey der k. k. steyermärkischen Staatsgüter-Inspection im sogenannten Vicedomhause zu Grätz eingesehen werden.

Wer die Herrschaft selbst in Augenschein zu nehmen wünschet, kann sich an das Verwaltungsamt Seitz wenden.

Von der k. k. steyermärkischen Staatsgüter-Veräußerungscommission.

Grätz am 25. October 1826.

Anton Schürer v. Waldheim,
k. k. Gubernial- und Präsidial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1435.

(3)

Nr. 5770

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Herrn Michael Grafen, und der Frau Sophie Gräfinn Coronini v. Kronberg, wider Andreas Obresa, wegen durch Urtheile ddo. 22. December 1819 und 20. May 1820 zuerkannten Forderungen und Ersagleistung pr. 7015 fl. M. M., in die öffentliche Versteigerung des den Erquirten gehörigen, auf 35496 fl. 33 fr. geschätzten Gutes Hopfenbach gemilliget, und hiezu drey Termine, und zwar auf den 6. November, 4. December 1826

und 8. Jänner 1827, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadts- und Landrechte mit dem Befehle bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bey den Executionsführern, respective deren Vertreter Dr. Lorenz Eberl, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 20. September 1826.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Aemtlliche Verlautbarung.

Z. 1428. (3) Nr. 93.

Erledigte k. k. Bergraths-, Assessors- und Oberwaldmeisters-Stelle bey der k. k. Innerberger Hauptgewerkschafts-Direction in Eisenerz.

Da in Folge hohen Hofkammer-Decretes vom 21. October 1826, Zahl 11390, die Besetzung der dießamtes erledigten Stelle eines zweyten Bergrathes, Directions-Assessors und zugleich Oberwaldmeisters, mit dem systemisirten jährlichen Gehalte von 1200 fl. E. M., dann dem Genusse einer freyen Wohnung sammt Garten, 40 Klafter Brennholz, 150 Pf. Unschlitt, 72 fl. E. M. an Pferdbeschlag- und Knechtunterhaltungs-Beytrag, 104 Mäßen Hafer und 74 Et. Heu für zwey zu unterhaltende Dienstpferde, endlich einem Deputat von 104 Et. Heu und Grummet für zwey Kühe, vorgenommen werden wird, so haben allfällige Competenten ihre Gesuche binnen sechs Wochen bey dieser Direction zu überreichen, und sich nicht nur mit Zeugnissen einer inländischen Lehranstalt aus allen wissenschaftlichen Zweigen der niedern und höhern Forstkunde, sondern auch über ihre, mit wesentlicher Rücksicht auf die Eigenthümlichkeiten des Forstwesens im Hochgebirge, und auf den für das Montanisticum erforderlichen Betrieb erworbenen practischen Kenntnisse im Forst-Administrations- und Directions-, dann Bau- und Rechnungsfache, über die vollkommene Kenntniß der Mappirung, Plan- und Situationszeichnung, über die erforderliche Fertigkeit im Conceptfassen, endlich über ihre geleisteten Staatsdienste und sittliches Betragen auszuweisen.

K. K. Innerberger Hauptgewerkschafts-Direction. Eisenerz den 17. November 1826.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1424. E d i c t. Nr. 1608.

(3) Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Widerwohl von Niederdorf, in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Georg Widerwohl von ebenda eigenthümlichen 1/4 Kaufrechtshube sammt fundo instructo, wegen schuldigen 76 fl. 30 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu drey Termine, nämlich der erste auf den 18. December d. J., der zweyte auf den 29. Jänner und der dritte auf den 26. Februar k. J. 1827, jedesmahl Vormittags um 10 Uhr im Orte Niederdorf mit dem Befehle bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/2 Hube sammt Zugehör bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert pr. 348 fl. 20 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Bey. Gericht Reifnitz den 17. October 1826.

3. 1446.

(2)

Nr. 608.

Alle diejenigen, welche auf den Verlaß des zu Widem verstorbenen Herrschaft Zobelsberger Unterthans Andre Wambitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, werden hiemit vorgeladen, zu der vor diesem Gerichte auf den 18. December 1826 Vormittag bis 12 Uhr bestimmten Anmeldungstagsatzung zu erscheinen, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. G. B. zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Auerberg den 10. November 1826.

3. 1447.

E d i c t.

Nr. 619.

(2) Alle diejenigen, welche auf den Verlaß des zu Rapsou am 16. April 1826 verstorbenen Georg Kraß, Unterthans der Herrschaft Zobelsberg, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gegründeten Anspruch zu stellen vermeinen, werden hiemit vorgeladen, zu der dieserwegen auf den 18. December d. J. Vormittag bis 12 Uhr bestimmten Tagsatzung zu erscheinen, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. G. B. zuzuschreiben haben.

Bez. Gericht Auerberg den 21. November 1826.

3. 1427.

(3)

Nr. 601.

Von dem Bez. Gerichte der Grafschaft Auerberg wird anmit allgemein kund gemacht: Es seye auf Anlangen des Gregor Intichar von Euscharje, gegen Mathias Intichar von Nachorje, wegen schuldigen 200 fl. M. M. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Pestern gehörigen, zu Nachorje gelegenen, der löbl. Grafschaft Auerberg sub Rect. Nr. 59 et Urb. Nr. 147 dienstbaren, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten 1/4 Kaufrechtshube gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 22 December 1826, 20. Jänner und 23. Februar 1827 in loco der Realität, jedesmahl Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Hube, wenn sie bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann egebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Die Kaufsbedingnisse sind an den gewöhnlichen Amtstagen in hiesiger Kanzley einzusehen. Da dieser Hubegrund einer der vorzüglichsten ist, so werden Kauflustige zahlreich zu erscheinen vorgeladen.

Auerberg den 10. November 1826.

3. 1450.

A n z e i g e

(2)

womit gehorsamst Unterzeichneter die Ehre hat, einem hohen gnädigen Adel, löbl. k. k. Militär- und Civil- Behörden, dann dem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß er nach diesem gegenwärtigen Elisabethen- Fahrmarkte seinen, früher auf der Schusterbrücke im Gewölbe sub Nr. 8 befindlichen, Nürnberger- und Galanterie- Waarenverschleiß in das, im Hause des Herrn Kehn, an der Ecke gegen die Schusterbrücke befindliche, früher vom Herrn Peschka bewohnte Gewölbe übersehen wird, und verspricht daher, weil er selbes mit ganz neuen Waaren einrichtet, die geehrten Abnehmer zur größten Zufriedenheit und um die billigsten Preise, im Einzelnen und dukendweis, jeden Augenblick zu bedienen. Der Verschleiß aller Gattungen Kämmen verbleibt jedoch in dem auf der Schusterbrücke sub Nr. 8 befindlichen Gewölbe, wo auch die Bestellung auf jede Gattung Kämmen gemacht werden kann.

Dero

ergebener

Matthäus Kraschowitz.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1468.

ad Nr. 22801.

Ueber die Wiederbesetzung der erledigten Districtsärztenstelle zu Oberreifeuberg im Görzer Kreise.

(1) Das k. k. Triester Gubernium hat eröffnet, daß laut der, von der hohen Hofkanzley am 7. I. M. Z. 30564, erlassenen Weisung für die erledigte Districtsärztenstelle zu Oberreifeuberg im Görzer Kreise, der Conkurs, mit Vorzeichnung eines Termins zur Einreichung der Gesuche, bis Ende December d. J. ausgesprochen sey.

Die Bewerber um die gedachte, mit dem Gehalte von 400 fl. verbundene Districtsärztenstelle, haben daher ihre Gesuche in der obermähnten Zeitfrist bey dem k. k. Triester Gubernium zu überreichen, und in denselben sich mit legalen Documenten über ihr Alter, Stand, Studien, geleistete öffentliche Dienste und über die Kenntniß der deutschen, dann der krainerischen oder einer anderen slavischen Sprache auszuweisen.

Vom k. k. k. Gubernium. Laibach am 21. November 1826.

Anton Kunstl,

k. k. Sub. Secretär.

Z. 1467.

Conkurs-Verlautbarung

Nr. 22351.

für die an der Hauptschule zu Villach zu besetzende Zeichnungslehrers-Stelle.

(1) Zur Besetzung der an der Hauptschule zu Villach erledigten Stelle eines Lehrers der Zeichnung und der damit verbundenen mathematischen Gegenstände, wird der Conkurs am 28. kommenden Monats December zu Wien, Laibach und Klagenfurt abgehalten werden.

Die für diese Stelle geforderten Zeichnungsarten betreffen die Anfangsgründe der Situations-, Maschinen-, Architektur-, Blumen- und Laubwerks-Zeichnung.

Die zum theoretischen Unterrichte an dieser Stelle nothwendigen mathematischen Gegenstände sind die Anfangsgründe der Geometrie und Stereometrie, der Statik und Mechanik. — Mit dieser Zeichnungslehrersstelle ist ein jährlicher Gehalt von 350 fl. Metall-Münze verbunden.

Jene, welche sich diesem Concurs an einem der obgenannten Orte unterziehen wollen, haben ihre, mit den erforderlichen Verlagen, als Attestaten und Zeichnungen, Zeugnissen über die allenfalls schon geleisteten Dienste und moralisches Betragen, dann dem Laufscheine versehenen Gesuche längstens bis 27. December dieses Jahres bey dem betreffenden fürstbischöflichen Consistorium, und in Wien bey der Schulen-Oberaufsicht einzureichen.

Vom k. k. k. Gubernium. Laibach am 16. November 1826.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1478.

(1)

Nr. 11068.

Zur Herstellung eines Abzugkanals von dem Abhange des Schloßberges über den Marktplatz gegen die städtischen Fleischbänke durch die Wassergasse, wird in

(Zur Beysf. Nr. 96 d. 1. Dec. 826.)

D

Folge hoher Sub. Verordnung vom 17., Erhalt 23. d., Z. 21915, die Minuendo-Versteigerung am 22. des k. M. December Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden.

Diesjenigen, welche die dazu erforderlichen Arbeiten und Materialien zu übernehmen wünschen, werden zu dieser Minuendo-Versteigerung hiemit eingeladen; übrigens können die Bauüberschläge, was nämlich an Maurer-, Zimmermanns-, dann Steinmearbeit und Materiale und Schmiedarbeit erforderlich seyn wird, jederzeit in den Amtsstunden noch vor der Versteigerung bey diesem Kreisamte eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach den 24. November 1826.

Z. 1470.

(1)

Nr. 11140.

Es wird am 15. k. M. December die Reassumirung der Subarrendirungs-Verhandlung auf drey Monate, vom 1. Februar bis Ende April k. J., bey diesem Kreisamte vorgenommen werden, und besteht die

tägliche Erforderniß mit	1162	Brot=	} Portionen
" " " " " " " "	139	Hafer=	
" " " " " " " "	21	Heu= a 8 Pf.	
" " " " " " " "	89	" a 10 "	
" " " " " " " "	und 150	Streu= a 3 "	

die monatliche Erforderniß an Bettstroh aber mit 96 Et.

Welches zu Jederr. inns Wissenschaft kund gemacht wird.

K. K. Kreisamt Laibach am 26. November 1826.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1480.

Aufnahme zweyer Practicanten.

Nr. 1895.

(1) Nachdem die hohe Hofkanzley mit dem herabgelangten, nun vom löblichen k. k. Kreisamte unterm 10. dieß. Zahl 10530 intimirten Decrete vom 13. v. M. gnädigst zu bewilligen geruhete, daß auch bey diesem landesfürstlichen Bezirkscommissariate und Gerichte unentgeltliche Kanzleypracticanten aufgenommen werden dürfen, so werden alle jene Individuen, welche sich in die dießfällige Competenz zu setzen gedenten, hiemit aufgefordert, ihre, mit den Zeugnissen über vollendete juridische Studien und sonstigen Eigenschaften belegten Gesuche bis 20. k. M. December hieher einzureichen.

K. K. Bez. Commissariat der Umgehung Laibachs am 24. November 1826.

Z. 1461.

E d i c t.

Nr. 656.

(1) Alle Diejenigen, welche auf den Verlaß des, zu Vino am 19. November 1826 verstorbenen Anton Gatschnig, Unterhans des Pfarrhofs Guitenfeld, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, werden hiemit vorgeladen, zu der dieservwegen auf den 21. December 1826 Vormittag bis 12 Uhr bestimmten Tagssagung zu erscheinen, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. G. B. zuzuschreiben haben werden. Bez. Gericht Auersperg den 26. November 1826.

Z. 1455.

E d i c t.

Nr. 1744.

(2) Vom vereinten Bez. Gerichte Ruvertshof zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Skiem, Handelsmann zu Neustadt, in die öffentliche Veräußerung der, den Eheleuten Anton und Maria Schimis angehörigen, dem Guts Preißeg sub Urb. Nr. 16 eindikenden Mahlmühle mit 2 Läusen, einer Stampf und

6020 703 1. 6. 00 116 1175 118

zwey Aekern dabey, zu Selza, Gemeinde Zeroulog, wegen auß dem gerichtlichen Vergleich vom 5. März 1823 noch restirenden 120 fl., 5 olo Zinsen und Unkosten, im Executions-Wege gewilliget, und hiezu drey Versteigerungstagsatzungen, als am 8. Jänner, 8. Februar und 10. März 1827, stets früh um 9 Uhr im Orte Selza mit dem Anbange bestimmt worden, daß, im Falle obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um die Schätzung pr. 320 fl. an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter derselben hintan gegeben werden würde.

Diesemnach werden alle Kaufustigen nach Selza zu erscheinen eingeladen.
 Vereintes Bez. Gericht Rupertsb. Hof zu Neustadt am 2. November 1826.

3. 1443.

E d i c t.

Nr. 470.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg in Unterkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Rochus Pauer, Ledrerrmeister zu Laibach, in die executive Feilbietung der, dem Franz Suppaneg und dessen Gattinn Francisca gehörigen, in der Herrschaft Seisenberg sub Consc. Nr. 55 und 33 gelegenen huththeiligen, auß Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann Grundstücken bestehenden Realitäten, im vereinigten Schätzungswerthe von 3394 fl. 10 kr. C. M., wegen vom Franz Suppaneg schuldigen 700 fl. c. s. c., gewilliget worden. Zu diesem Behufe werden drey Feilbietungstagsfahrten, auf den 13. November, 11. December l. J., dann 8. Jänner 1827, jedesmahl zur 9. Vormittagsstunde in dieser Amtskanzley mit dem Bedeuten festgesetzt, daß, falls diese Realitäten bey der ersten noch zweyten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden würden, selbe bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden würden. Wozu Kaufustige mit dem Anbange vorgeladen werden, daß die Schätzung der Realitäten, dann Feilbietungsbedingungen täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Seisenberg am 4. October 1826.

Anm. e. k. u. g. Da sich bey der ersten Feilbietung kein Kaufustiger gemeldet, so wird zu der am 11. December l. J. bestimmten Versteigerung geschritten.

Bez. Gericht Seisenberg am 14. November 1826.

3. 1439.

R o r r u f u n g s - E d i c t.

(2)

Von der Bez. Obrigkeit Prem, Adelsberger Kreises, werden nachbenannte Rekrutierungs- und Reserve-Flüchtlinge, als:

Vor- und Zunahme der Vorgesforderten.	Geburtsort.	Haus-Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
Jacob Boskiantschitsch	Groszbukowiz	33	Dornegg	Conscriptionflüchtling
Johann Semen	Feistritz	34	"	dto.
Johann Boskiantschitsch	Somigne	27	"	dto.
Joseph Wenigar	Feistritz	59	"	dto.
Barthelma Boskiantschitsch	Groszbukowiz	28	"	dto.
Matthäus Rantschitsch	Sagurie	12	Roschana	Reserve-Flüchtling

vorgeladen, binnen einem Jahre a dato um so gewisser in hiesiger Bezirkskanzley zu erscheinen, widrigens wider sie nach dem Inhalte des Auswanderungspatents verfahren, ihr Vermögen confiscirt, und sie zu keinem Wirthschafts- oder Gewerbsantritte zugelassen würden.

Bez. Obrigkeit Prem am 10. November 1826.

8. 1444.

Vorladung, Edict.

Nr. 876.

(1) Von Seite der Bezirksobrigkeit Herrschaft Seisenberg, Neustädter Kreis in Untertraun, werden die hier unten verzeichneten Conscriptions-, Reserve-, Landwehr- und sonstige Rekrutierungs-Flüchtlinge, dann die ohne Paß Urawesenden, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunahme des Vorgerufenen	Wohnort.	Pfarr.	Haus-Nr.		Stand.	Eigenschaft.
				Haus-Nr.	Aller.		
1	Joh. Kastellig	Smaina	Gurg	16	31	-	Nr. 8 seit 1819 Ref. Flücht.
2	Jacob Podershey	Wiedem	dto.	17	25		seit 1820 Rekrut. dto.
3	Georg Perko	Ambrus	Ambrus	9	26		" 1821 Reserve. dto.
4	Anton Lurf	dto.	dto.	22	29		" 1821 dto. dto.
5	Georg Nischmasch	Kaal	dto.	4	27		" 1818 Rekrut. dto.
6	Joseph Hofschever	dto.	dto.	21	28		" 1820 Reserve. dto.
7	Anton Hofse	Kleinfloren	Gurg	11	38		" 1821 dto. dto.
8	Jacob Hrovath	Louschane	Sagrah	8	27		" 1818 Rekrut. dto.
9	Martin Satz	Laase	Gurg	2	28		" 1820 dto. dto.
10	Michael Widmar	Sagrah	Sagrah	9	26		" 1820 Reserve. dto.
11	Martin Frontel	Gabrouka	dto.	3	34		" 1820 dto. dto.
12	Matthias Frontel	dto.	dto.	3	26		" 1821 dto. dto.
13	Anton Lurf	Bissatz	Hinnach	2	23		" 1821 Rekrut. dto.
14	Joseph Papesch	Schwörj	dto.	29	32		" 1821 Reserve. ddo.
15	Jerny Kuffelz	dto.	dto.	33	40		" 1818 Rekrut. dto.
16	Franz Hofschever	Trebnagoriga	Gurf.	2	28		" 1818 dto. dto.
17	Matthias Supanz	Gurtdorf	dto.	17	21		seit 1825 ohne Paß abwes.
18	Jos. Suppanisch	dto.	dto.	18	25		" 1825 " dto.
19	Matth. Hofschever	Pegradu	dto.	2	22		" 1825 " dto.
20	Ant. Gersschmann	dto.	dto.	6	25		" 1821 " dto.
21	Matth. dto.	dto.	dto.	6	23		" 1820 " dto.
22	Matthias Pagel	Kanduff	dto.	1	34		" 1815 " dto.
23	Anton Perko	Ambrus	Ambrus	9	22		" 1820 " dto.
24	Michael Streiner	ddo.	dto.	11	25		" 1824 " dto.
25	Anton Schinkous	ddo.	dto.	12	21		" 1824 " dto.
26	Anton Nischmasch	Kaal	dto.	8	26		" 1823 " dto.
27	Anton Glieber	dto.	dto.	9	22		" 1824 " dto.
28	Gregor Bradatsch	Großfloren	Gurf	13	28		" 1820 " dto.
29	Anton Anshlover	Küttenberg	dto.	13	24		" 1823 " dto.
30	Anton Wolcina	Laase	dto.	7	23		" 1824 " dto.
31	Niklas dto.	dto.	dto.	9	25		" 1825 " dto.
32	Dam. Krishmann	Sagrah	Sagrah	11	32		" 1821 " dto.
33	Joseph dto.	dto.	dto.	11	23		" 1823 " dto.
34	Franz Frontel	Gabrouka	dto.	3	24		" 1825 " dto.
35	Martin Globofer	Kleingloboku	Gurf	7	21		" 1823 " dto.
36	Bernhard Rutter	Grintous	dto.	13	27		" 1815 " dto.
37	Franz Konzillia	Schöpfendorf	Seisenberg	1	20		" 1823 " dto.
38	Matth. Markovitsch	Safarra	dto.	6	23		" 1820 " dto.
39	Franz Müller	dto.	dto.	8	23		" 1825 " dto.

Post. Nr.	Vor- und Zunahme des Vorerufenen.	Wohnort.	Pfarr.	Haus. Nr.	Alter.	Stand.	Eigenschaft.
40	Joseph Werjat	Zwibu	Seisenberg	5	26		seit 1824 ohne Paß abwes.
41	Anton Schmollisch	Kapendorf	dto.	14	28		" 1825 " dto.
42	Anton Fabian	Seisenberg	dto.	17	20		" 1825 " dto.
43	Johann Gollia	St. Michel	St. Michel	10	25		" 1826 " dto.
44	Matthias dto.	dto.	dto.	15	20		" 1826 " dto.
45	Andreas Kraschouq	dto.	dto.	20	30		" 1820 " dto.
46	Martin dto.	dto.	dto.	20	20		" 1822 " dto.
47	Matthias Blattnig	Plösch	Hinnach	3	22		" 1825 " dto.
48	Michael Widmer	dto.	dto.	4	21		" 1825 " dto.
49	Franz Papesch	Prevolle	dto.	8	26		" 1821 " dto.
50	Jacob dto.	Rathie	dto.	11	32		" 1825 " dto.
51	Johann König	Unterwarmberg	Utlag	12	24		" 1825 " dto.
52	Johann Mauser	Rothenstein	dto.	2	37		" 1825 " dto.
53	Joseph König	Oberwarmberg	dto.	1	42		" 1822 " dto.
54	Johann dto.	dto.	dto.	1	29		" 1824 " dto.
55	Joseph dto.	dto.	dto.	1	21		" 1822 " dto.
56	Anton dto.	dto.	dto.	1	19		" 1822 " dto.
57	Andreas Schauer	Langenthon	dto.	7	23		" 1825 " dto.
58	Lucas Schneider	dto.	dto.	8	27		" 1809 " dto.
59	Georg Kaskellig	Pirkenthall	Umbrus	5	25		" 1822 " dto.
60	Anton Provath	dto.	dto.	9	22		" 1825 " dto.
61	Lucas dto.	dto.	dto.	19	20		" 1825 " dto.
62	Franz Papesch	Hinnach	Hinnach	30	28		" 1820 " dto.
63	Joseph Woden	Schwörz	dto.	8	49		" 1815 " dto.
64	Anton dto.	dto.	dto.	8	47		" 1818 " dto.
65	Johann Rus	dto.	dto.	37	23		" 1821 " dto.
66	Jerni Horschewer	Weirel	Umbrus	18	23		" 1823 " dto.
67	Martin Turk	Rathie	Hinnach	2	25		" 1826 Reserve - Flücht.
68	Joseph Blattnig	Plösch	dto.	5	24		" 1826 paßlos ab. Res. W.

mit dem Besage vorgeladen, sich binnen 4 Wochen in diese Amtskanzley um so gewisser persönlich zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach fruchtlosem Verlauf dieser Zeitfrist nach Vorschrift des Auswanderungspatentes vom 10. August 1784, nach der hohen Subernial - Currende vom 20. Juny 1815, Z. 6535, und nach den mehr dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden. Bez. Obrigkeit Seisenberg am 18. November 1826.

Z. 1465.

Feilbiethungs - Edict.

(1)

Das Bezirksgericht Egg ob Podpetch hat über Ansuchen des Jacob Urbana von Goriza, in die executive Feilbiethung der, dem erequirten Blasius Klopschig von Goriza gehörigen, auf 63 fl. 44 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, als: 2 Kühe, 1 Ochsen, 2 Schweine, 20 St. Heu, 20 St. Stroh u. a. m., ob aus dem Urtheile ddo. 31. August 1826 schuldigen 35 Kronen sammt Zinsen und Unkosten gerilliget, und die Tagsetzungen zur Feilbiethung auf den 9. und 23. December l. J., dann auf den 9. Jänner 1827, jedesmahl Früh von 9 bis 12 Uhr zu Goriza mit dem Anhange anberaumt, daß

die feilgebotenen Gegenstände bey den ersten zwey Tagssagungen nur um oder über den Schätzungswerth, bey der dritten aber um jeden Anboth gegen gleich bare Bezahlung hintan gegeben werden würden.

Bez. Gericht Egg ob Podpetch am 25. November 1826.

§. 1449. V o r l a d u n g. (1)

Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Weirelberg, Neustädter Kreises, werden nachbenannte, bey der letzten Reserve-Revision im Monathe October 1826 als passlos abwesende und unbekannt wo vorgemerkte Reserve-Männer hiemit edictaliter vorgeladen.

Vor- und Zunahme.	Geburtsort.	Pfarr.	Haus-Nr.	Religion.	Stand.	Eigenschaft.
Matthias Achlin	Unter-Duplig	Pöslig	2	kath.	led.	Passlos abwesende
Jacob Thomschitsch	Dedendall	Weirelberg	14	„	„	Reserve-Männer.

Diese haben demnach binnen 6 Monathen sowegis bey dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen, und sich über ihre Entfernung zu rechtfertigen, widrigens nach Verlauf dieses Termines gegen selbe nach dem Inhalte des Auswanderungs-Patents verfahren werde.

Bez. Obrigkeit Weirelberg am 22. November 1826.

§. 1456. V o r r u f u n g s - E d i c t. (2)

Von der Bezirksobrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt werden nachbenannte passlose Reserve-Männer, als:

N a m e n .	Alter.	Geburtsort.	Haus-Nr.	Pfarr.	Hauptgemeinde.
Anton Koschat	26	Rattesch	14	Brusniz	Brusniz
Anton Präloger	24	Mönichsdorf	1	Löpliz	Löpliz

aufgefordert, sich binnen 3 Monathen vom heutigen Tage an zu dieser Bezirksobrigkeit sowegis persönlich zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigens sie als Refutirungsflüchtlinge nach bestehender Vorschrift angesehen und behandelt werden.

Bez. Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt am 20. November 1826.

§. 1464. F e i l b i e t h u n g s - E d i c t. (1)

Das Bezirksgericht zu Egg ob Podpetch hat über Ansuchen des Valentin Podnitsch von Právoje, in die executive Feilbietung der, dem exquirten Georg Lufmann von Felbern gehörigen, auf 91 fl. 6 kr. gerichtlich geschätzten Fabrik, als: 2 Kübe, 3 Schweine, 7 Merling Häfer, 4 Merling Hirse, 5 Merling Horden, 24 Pf. Spinnsaar, 50 St. Heu, 10 St. Klee u. a. m., ob schuldigen 61 fl. 23 kr. gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagssagungen auf den 9. und 25. December l. J., dann den 9. Jänner l. J., jedesmahl Nachmittags von 2 bis 5 Uhr mit dem Anhange anberaumt, daß die feilgebotenen Gegenstände bey der ersten und zweyten Tagssagung nur über oder um, bey der dritten aber unter dem Schätzungswerthe gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden würden.

Bez. Gericht Egg ob Podpetch am 21. November 1826.

S. 1473.

Feilbietungs-Edict.

(1)

Vom Bezirksgerichte der k. k. Cameralherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Krenner, Weißgärber zu Laß, gegen Miza Schwontar, geborne Luschna, wegen Schuldigen 277 fl. 57 kr. sammt Zinsen und Gerichtskosten, die executive Feilbietung der, dieser Letztern gehörigen, sub Haus. Nr. 4 zu Pipiza liegenden, der Staats Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2420 dienenden Ganzhube sammt Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1500 fl., und Fahrnissen, bestehend aus 2 Kühen, 2 Kälbern, Acker- und Meierey-Geräthschaften, mittelst dießgerichtlichen Bescheides vom heutigen Tage bewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsatzungen: auf den 23. December 1826, 23. Jänner und 23. Februar 1827 mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die Realität oder Fahrnisse bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter dem Ausrufspreise hintan gegeben würden, wozu sämmtliche Kauflustige mit dem Besatze zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der Realität, so wie die Licitationsbedingungen in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden können.

Laß den 23. November 1826.

S. 1472.

Edict.

Nr. 1817.

(1) Vom vereinten Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird auf Ansuchen der Vormundschaft der Andreas Lubischen Pupillen und der großjährigen Erben, vom Bescheide ddo. 15. Nov. 1826, Nr. 1817, die dem Gute Strug sub Urb. Nr. — ein dienende, in den Andreas Lubischen Verlass gehörige ganze Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, im Schätzungswerthe von 158 fl., zu Prapretsch bey St. Peter, nebst gesamtem Mobilar-Vermögen, als: 1 Paar Ochsen, 3 Schweine, etwas Getreide verschiedener Gattung, Meierküstung u. c., wegen bedeutenden Passiven, mittelst öffentlicher Versteigerung aus freyer Hand hintan gegeben werden. Nachdem nun hiezu der 18. December 1826 Früh um 9 Uhr im Orte Prapretsch bey St. Peter bestimmt worden ist, so werden alle Kauflustigen dahin zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bez. Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 15. November 1826.

S. 1475.

Licitation

(1)

der dem Anton Slavitsch, Hübler zu Pristaulavah gehörigen Hube.

Das Bezirksgericht der Religions-Fonds Herrschaft Sittich macht hiermit bekannt: Es sey auf Anlangen der Geschwister Josef und Anna Slavitsch von Pristaulavah, wegen durch Urtheil behaupteter 400 fl. in Metallmünze c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Anton Slavitsch, Hübler zu Pristaulavah nächst St. Veith gehörigen, der Pfarrgült St. Veith sub Urb. Nr. 41 dienstbaren, auf 442 fl. 40 kr. Conv. Münze gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget worden.

Zur Vornahme dieser Versteigerung werden 3 Tagsatzungen, und zwar: die erste am 22. December 1826, die zweyte am 23. Jänner und die dritte am 23. Februar 1827, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Hube bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht um den Schätzungswertb oder darüber verkauft werden sollte, diese bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden würde.

Die grundtücklich einverleibten Gläubiger werden sowohl durch dieses Edict, als durch Rubriken zur Abwendung eines allfälligen Schadens zu erscheinen vorgeladen.

Sittich am 15. November 1826.

S. 1474.

Edict.

(1)

Von dem k. k. Bez. Gerichte Jaria wird in Folge Executionsführung des Johann Rogey von Jaria, wider Blasius Zellich von ebenda, wegen Schuldigen 100 fl. c. s. c.,

das dem Blas Zeslich gehörige, sammt An- und Zugehör auf 250 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzte, zu Idria Haus-Nr. 340 liegende Haus, bey dem mit dießgerichtlichem Decrete vom heutigen Tage, auf den 23. December 1826, dann 20. Jänner und 24. Februar 1827, früh 9 Uhr in dem Hause des Executor's Blas Zeslich angeordneten Feilbietungs-Tagungen, und zwar: bey der ersten und zweyten nur um oder über den Schätzungswerth, bey der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden verkauft. Die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können inzwischen in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

R. R. Bez. Gericht Idria am 25. November 1826.

Z. 1450.

Anzeige,

(3)

womit gehorsamst Unterzeichneter die Ehre hat, einem hohen gnädigen Adel, löbl. k. k. Militär- und Civil- Behörden, dann dem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß er nach diesen gegenwärtigen Elisabethen- = Jahrmarkte seinen, früher auf der Schusterbrücke im Gewölbe sub Nr. 8 befindlichen, Nürnberger- und Galanterie- Waarenverschleiß in das, im Hause des Herrn Köhrer, an der Ecke gegen die Schusterbrücke befindliche, früher vom Herrn Peschka bewohnte Gewölbe übersetzen wird, und verspricht daher, weil er selbes mit ganz neuen Waaren einrichtet, die geehrten Abnehmer zur größten Zufriedenheit und um die billigsten Preise, im Einzelnen und dukendweis, jeden Augenblick zu bedienen. Der Verschleiß aller Gattungen Kämmen verbleibt jedoch in dem auf der Schusterbrücke sub Nr. 8 befindlichen Gewölbe, wo auch die Bestellung auf jed: Gattung Kämmen gemacht werden kann.

Dero

ergebener

Matthäus Kraschowitz

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 16. November 1826.

Franz Kutternig, magistrallicher Arrestaufseher, alt 49 Jahr, am Rathhaus Nr. 1, an der Lungenschwindsucht. — Herr Andreas Zermann, Inhaber der Herrschaft Kobenstein, alt 64 Jahr, hinter der Mauer Nr. 251, an Entkräftung, als Folge einer langwierigen Krankheit.

Den 17. Dem Franz Kobatschitsch, Hausmeister, f. F. Anna, alt 3 Jahr, in der deutschen Gasse Nr. 178, an der häutigen Bräune.

Den 20. Der Witwe Bert. Grill ihre Tochter Helena, alt 30 Jahr, in der Carlst. Vorstadt Nr. 18, an der Bauchwassersucht.

Den 21. Stephan Bürja, von Weldes gebürtig, Akteur, alt 20 Jahr, im Civ. Spis. Nr. 1, an der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Den 23. Herr Franz Bartholomä Sebulla, Handelsmann, alt 65 Jahr, am Altenmarkt Nr. 167, an der Lungentähmung und darauf erfolgtem Schlagflusse.

Den 25. Dem Ant. Franzl, Korblechter, f. F. Antonia, alt 5 Monath, am Altenmarkt Nr. 131, an Fraisen.

Den 26. Dem Herrn Matthäus Feigl, Dairneur, f. Frau Maria, alt 42 Jahr, in der Altenmarktstraße Nr. 156, an der Abzehrung.